

1. Record Nr.	UNINA9910459066903321
Autore	Stauss Sebastian
Titolo	Zwischen Narzissmus und Selbsthass [[electronic resource]] : Das Bild des asthetizistischen Künstlers im Theater der Jahrhundertwende und der Zwischenkriegszeit / / Sebastian Stauss
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : De Gruyter, 2010
ISBN	1-282-71615-8 9786612716157 3-11-174435-3 3-11-023311-8
Descrizione fisica	1 online resource (260 p.)
Collana	Theatron : Studien zur Geschichte und Theorie der dramatischen Kunste, , 0934-6252 ; ; Bd. 57
Disciplina	792.094 809.29357
Soggetti	Aesthetics Narcissism Musical theater - History and criticism Music - Philosophy and aesthetics Performing arts Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1. Einführung -- 2. Grundlagen -- 3. Künstleroper und Künstlerdrama des fin de siècle -- 4. Kult und Mysterien -- 5. Grandiosität und Inferiorität - Künstlerdrama als Beziehungs drama -- 6. Provokation und Prophetie -- 7. Franz Schreker und Alexander Zemlinsky: Das ›andere‹ Musikdrama -- 8. Geschichte und Mythos -- 9. Schlussworte -- Backmatter
Sommario/riassunto	Narziss ist eine viel genannte Schlüsselfigur der literarischen Dekadenz. Doch welche theoretischen Überlegungen, Analogien und Umkehrschlüsse zwischen Mythologie, Ästhetik und Psychologie verbinden sich mit und in ihm? Es lässt sich hinsichtlich des westeuropäischen Theaters der Jahrhundertwende und der Zeit zwischen den Weltkriegen davon ausgehen und erkunden, wie

Künstlerfiguren dieser Epoche eine Aura und eine Charakterisierung eingeräumt werden, die sich an der sozialen Realität orientieren - oder von dieser mitunter stark divergieren. Die im 19. Jahrhundert noch weit verbreiteten Gattungen des Künstlerdramas und -romans weichen zu Beginn des 20. Jahrhunderts zudem neuen Formen und Spielarten von "Gesamtkunstwerken" und der Selbst-Inszenierung. Den gemeinhin bekannten "Narzissten" wie Oscar Wilde oder André Gide stehen Dramatiker und Opernkomponisten wie J. M. Barrie oder Franz Schreker gegenüber, die Künstlerleben zwischen Selbsthass und -zerstörung auf die Bühne bringen.
